

Verfenkungen durch U-Boote.

Berlin, 18. Okt. (W. T. S. Amtlich). Im Sperrgebiet um England versenkten unsere U-Boote

24 000 Bruttoregistertonnen.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich ein großer Munitionsdampfer, ein Frachtdampfer mit Benzinladung sowie ein tiefbeladener Tankdampfer.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der Inhalt der Deutschen Antwortnote.

Berlin, 18. Okt. Wie der „Lokalanz.“ aus Reichstagskreisen hört, haben die Beratungen über die deutsche Antwortnote ihren Abschluss gefunden. Die zuständigen Stellen sind zur Zeit mit der Abfassung des Dokuments beschäftigt. Ueber den Inhalt ist natürlich Bestimmtes nicht bekannt. Es ist anzunehmen, daß die Antwortnote so gehalten sein wird, daß sie keine scharfe Ablehnung der Wilsonnote enthält, sondern den Weg zu weiteren Verhandlungen offen läßt. In der Note dürfte selbstverständlich auf das entschiedenste Verwahrung gegen die Beschuldigung eingelegt werden, daß sich die Deutschen Greuelstaten zuschulden kommen ließen. Was die anderen Punkte betrifft, so müßte ja Wilson bei der Einholung der Meinung militärischer Sachverständiger einsehen, daß eine Räumung der besetzten Gebiete und eine Einstellung des U-Bootkrieges eine militärische Unmöglichkeit ist, solange kein Waffenstillstand vereinbart ist.

Berlin, 18. Okt. Im Reichstag fanden heute wieder eine Reihe von Besprechungen statt. Ueberall beschäftigt man sich mit der deutschen Antwort an Wilson, deren Wortlaut zwar noch nicht feststeht, deren Richtlinien aber den Abgeordneten bekannt gemacht worden sind. Die deutsche Antwort wird, wie man hört, in der Form sehr bestimmt, aber in der Sache entgegenkommend sein. („Berl. Tagbl.“)

Berlin, 19. Okt. Das Kriegskabinett ist gestern um 6 Uhr abends zusammengetreten, um über den jetzt vorliegenden Entwurf der Antwortnote an Wilson schlüssig zu werden. Dazu ist es aber nicht gekommen. Vielmehr sind die Beratungen auf heute vertagt worden. Man nimmt an, daß diese Verzögerung auf das Eintreffen neuer Nachrichten zurückzuführen ist, die vielleicht eine

Änderung in der Stillierung der deutschen Antwort nötig machen. Auch der interfraktionelle Mehrheitsausschuß trat um 9 Uhr abends zusammen und beriet bis in die späten Nachtstunden.

Politische Uebersicht.

Berlin, 18. Okt. Der Reichstag soll bestimmt am Dienstag um 8 Uhr zusammentreten. — Das Haus wird sich wahrscheinlich nicht mit außenpolitischen Fragen befassen, sondern es wird die Forderung des Artikels 11 der Reichsverfassung auf die Tagesordnung gesetzt werden, der die Anteilnahme des Reichstages an Kriegserklärungen und Friedensschließen zum Gegenstande hat.

Berlin, 18. Okt. Die Abgeordneten Haase und Ledebour sind heute beim Präsidenten des Reichstages Gehrenbach erschienen und haben ihm die Wünsche der unabhängigen Sozialdemokraten mitgeteilt, sich an den parlamentarischen Beratungen über die Antwortnote zu beteiligen, um den geschlossenen Willen des Volkes zur notwendigen Verteidigung zum Ausdruck zu bringen. (Völk. Ztg.)

Berlin, 19. Okt. In parlamentarischen Kreisen, die der Regierung nahe stehen, ist eine starke Strömung vorhanden, die in steigendem Maße darauf dringt, daß Redner aller Parteien, insbesondere aber die neuen Volksminister, Volksstaatssekretäre und Volksunterstaatssekretäre an die Westfront gehen, um dort den Truppen den wahren Stand der inneren und außerpolitischen Dinge in aller Offenheit auseinander zu setzen. Dieses Verlangen entspricht der Erkenntnis, daß Volkskriege zur Verteidigung des heimatlichen Bodens stets in der Geschichte die engste Verbindung zwischen der Regierung in der Heimat und den Kämpfern an der Front zur Voraussetzung hatten. (Völkische Ztg.)

Berlin, 19. Okt. Der fortschrittliche Reichstagsabgeordnete Gothein hat kürzlich Vorschläge veröffentlicht, durch welche die parlamentarische Kontrolle auf das gesamte militärische Gebiet ausgedehnt werden soll. Er forderte Unterstellung des Geheimen Militärkabinetts unter das Kriegsministerium, die Unterstellung des Kriegsministers und des Generalstabes unter den Reichskanzler und die Unterzeichnung der Offiziersernennungen durch den Kriegsminister. Dieses Programm, das sich mit allen Forderungen der Linken deckt, gehört, wie die „Völkische Zeitung“ berichtet, zu den demokratischen Reformen,

deren Durchführung bereits eingeleitet worden ist.

Berlin, 18. Okt. In militärischen Kreisen rechnet man mit einem englischen Großangriff auf die Dardanellen, auch Angriffe gegen die Marika Front werden erwartet. Man muß gleichfalls mit der Möglichkeit rechnen, daß die Feinde Unternehmungen gegen die Nordwestfront der europäischen Türkei versuchen werden. (B. Z.)

Kopenhagen, 17. Okt. (W. T. S.) In einem Artikel „Uebersicht zur Lage“ schreibt die „Nat. Tidende“: „Wie sehr auch die militärische Lage verändert ist, muß man doch damit rechnen, daß die deutschen Heere noch lange imstande sein werden, eine feindliche Invasion in Deutschland zu verhindern. Wenn die Alliierten trotzdem deutlich damit rechnen, daß die immer noch gewaltige deutsche Militärmacht bald gebrochen sein wird, so stützen sie diese Berechnung wohl teils auf ihre Auffassung von der Lage in der Deutschland schwebt, wenn es nun bald allein stehen wird gegenüber einer Welt in Waffen, wie man es nun mit Recht nennen kann.“

Warschau, 19. Okt. Der Illustrierte Kurier meldet: Präsident der polnischen Republik soll Sadarewski werden. (B. Z.)

Stadtnachrichten.**Mahnworte an unsere Jugend**

Sind es, die Herr Gymnasialdirektor Dr. Schönmann uns überliefert, wir geben ihnen gerne Raum und wünschen nur, daß sie nicht ungehört verhallen möchten:

Um der Ausbreitung der Grippe entgegenzutreten, sind nun auch in unserer Stadt die Schulen bis zum 30. Oktober geschlossen. Es giebt also wieder verlängerte Ferien, worüber ein großer Teil unserer Jugend sehr vernünftig sein wird. Und doch hat diese Tatsache auch ihre ernste Seite, zumal in der schweren Zeit, die wir durchmachen. Denn, wenn es auch noch nicht sicher ist, was uns der kommende Friede bringt, so ist doch eines klar: er fordert ein arbeitsames Geschlecht, soll es anders eine Heilung geben für die vielen Wunden und Krankheiten, die den Leib Deutschlands zu erschöpfen drohen. Ernster als je wird sich für uns die Forderung erheben: „im Schweige Deines Angesichts sollst Du Dein Brot essen!“ Darum, wer es gut meint mit Deutschlands Zukunft, der steure dem Müßiggang unserer Jugend! viele schöne, nützliche Arbeit giebt es jetzt in

Garten, Feld und Wald. Wer den Eltern nicht beim Kartoffelausmachen oder anderen hand Garten- und Stallarbeit helfen kann, der sollte hinausgeschickt werden in die Wälder und Felder, um, solange es geht, Bucheckern, Eichen, Kastanien oder Hagebutten zu sammeln. Wohl geschieht dies schon vielfach, und manches fleißige Kind hat viele Kilo Bucheln gesammelt; aber leider sieht man immer noch Müßiggänger genug, auch ältere Schüler, die auf der Luisenstraße und im Kurhaus die Zeit tot schlagen, statt zu arbeiten. Dieser Müßiggang sollte ganz aufhören.

Und noch eine andere Mahnung ruft uns der furchtbare Ernst der Zeit ins Gewissen. Es ist leider wahrscheinlich, daß unser schwerbedrohtes Vaterland nach diesem Kriege die wirtschaftliche und politische Geltung, die es seit Bismarcks Zeiten besaß, zunächst nicht voll wird behaupten oder wiedergewinnen können. Eines aber wird ihm, wenn es sich nur selbst getreu bleibt, ungeschmälert bleiben: seine hohe Stellung, ja, sein Vorrang unter den Nationen in geistiger Bildung und in den Wissenschaften, Vorzüge, die auch widerwillig unsere Feinde werden anerkennen müssen. Man Sorge also, daß die Achtung vor geistiger Bildung in unserer Jugend nicht verkümmere oder erkerbe! Ein vielseitig gebildeter, reichgehaltener und elastischer Geist wird es uns Deutschen ermöglichen, vieles wiedergewinnen, das uns jetzt wahrscheinlich Haß und Neid der Feinde rauben werden. Bei uns Deutschen führt nun eben, das lehrt die Geschichte, der Weg zu jeder Art nationalen Aufschwungs über die Vertiefung geistiger Bildung.

Denn sollten Eltern, Erzieher und Freunde unserer Jugend darauf halten, daß an den langen Abenden geistig bildende, veredelnde Lektüre getrieben wird. Keine Schundliteratur, kein Kriminalroman! Wäre es nicht auch für manche Mutter eine wohlthätige Ablenkung und Befreiung der Gedanken, wenn ihr Kind ihr am Abend etwas ein erhebendes, deutsches Drama oder eine schöne Novelle vorläse? Und der Schule, die unter den Kriegsverhältnissen schon schwer gelitten hat, erleichtert man ihre dornenvolle Arbeit, indem man Schüler und Schülerinnen beharrlich anhält, in dieser schulfreien Zeit die Lücken und Schwächen in ihrem Können und Wissen auszugleichen, manches nachzuholen, was versäumt wurde, oder auch auf ihren Lieblingsgebieten da weiter zu arbeiten, wo der Unterricht jetzt hat halt machen müssen.

Reichstag und Reichsregierung

über die Sicherheit der Kriegsanleihen.

Der Staatssekretär des Reichsschatzamts, Graf von Roeder, hatte mit Parteiführern des Reichstages eine Aussprache über die Kriegsanleihe. Es waren mit dem Reichstagspräsidenten Gehrenbach, vom Zentrum die Abgeordneten Gröber und Trimborn, von den Sozialdemokraten die Abgeordneten Ebert und Scheidemann, von den Konservativen die Abgeordneten Graf von Westarp und Dietrich, von der Fortschrittlichen Volkspartei die Abgeordneten Wiemer und Fischbeck, von den Nationalliberalen die Abgeordneten Stresemann und List, von der Deutschen Fraktion die Abgeordneten Freiherr von Camp und Schulz-Bromberg erschienen.

Der Staatssekretär des Reichsschatzamts erklärte u. a. folgendes:

Man fragt nach der Sicherheit der Anleihen. Die Anleihen sind gesichert, formell durch das Versprechen von Regierung und Reichstag; materiell durch das, was hinter ihnen steht, die Arbeits- und Steuerkraft des ganzen deutschen Volkes. Treffend hat man die deutsche Kriegsanleihe als eine Hypothek auf unser Volksvermögen bezeichnet. Unser Volksvermögen steht in der Hauptsache noch unangetastet da.

Das Deutsche Volkseinkommen bietet eine Gewähr dafür, daß auch der Zinsendienst der Kriegsanleihen gesichert ist.

Bundesrat und Reichstag sind gewillt, den eingegangenen Verpflichtungen gerecht zu werden, insbesondere für Deckung der Kriegsanleihezinsen in voller Höhe Sorge zutragen.

Bei allen Steuern, die noch kommen, wird der Besitzer von Kriegsanleihe nicht schlechter gestellt werden wie der, der seiner Pflicht zur Zeichnung in dieser schweren Zeit nicht nachgekommen ist. Ich trete sogar dafür ein, daß derjenige, der sein Vaterland in schwerer Zeit finanziell nicht im Stich gelassen hat, bevorzugt werden soll.

Die Kriegsanleihe ist eine Volksanleihe im besten Sinne des Wortes geworden, sie ist bereits jetzt in den Händen von Millionen zum großen Teil wenig bemittelter deutscher Reichsangehöriger, sie bildet den Grundstock des Vermögens angezahlter Sparkassen, Genossenschaften, wohltätiger Stiftungen, die unseren Ärmsten dienen. Und weil das der Fall ist, würde kein Parlament und keine Regierung es wagen können, durch gefegliche Maßregeln an der Sicherheit ihres Zinsertrages zu rühren.

Die Parteiführer des Reichstages

erklärten ihre volle Uebereinstimmung mit der Auffassung, daß es weiter für Reichstag und Reichsregierung erste Pflicht sein muß, den Zinsendienst der Kriegsanleihen in zugesagter Höhe mit allen Mitteln sicherzustellen, und daß der Besitzer von Kriegsanleihe bei allen steuerlichen und sonstigen Maßnahmen keine Benachteiligung, vielmehr nach Möglichkeit eine Begünstigung erfahren soll. Für die Durchführung dieses Bestrebens bürgt schon die Tatsache, daß unsere Anleihen Volksanleihen im besten Sinne des Wortes sind, die sich zum größten Teil in den Händen von Millionen wenig begüterter Volksgenossen befinden.

Verbot sämtlicher Veranstaltungen.
Nach einer polizeilichen Verfügung werden infolge Auftretens der Grippe bis auf weiteres alle Konzerte und Veranstaltungen auch solche des Kurhaus-Theaters und der hiesigen Kinotheaters untersagt.
Die Grippe ist nach den heute vorliegenden Nachrichten aus nah und fern weiterhin in Ausbreitung begriffen. Das gilt sowohl von Homburg, wo auf der Ortskrankenkasse täglich neue Krankmeldungen eingehen — von Friedrichsdorf liefen allein heute morgen 15 Meldungen ein, — wie für die umliegenden Groß- und Kleinstädte. In Darmstadt wurde bis auf weiteres sämtliche Schulen geschlossen, in Frankfurt wurden öffentliche Veranstaltungen auf unbestimmte Zeit verschoben, dasselbe ist aus Marburg zu berichten. In Berlin sind bereits mehr als 10000 Mitglieder der Ortskrankenkasse an Grippe erkrankt. Die Grippe-Epidemie breitet sich in München immer weiter aus. Die Zahl der Gesamterkrankungen wird auf 25000 bis 30000 geschätzt. Die Zahl der erkrankten Volksschüler ist auf etwa 7000 gestiegen. — Professor Oskar Loew-München ist der Überzeugung, daß die große Verbreitung der spanischen Krankheit auf die kalte Nahrung zurückzuführen ist. Milch und Käse, die kalte Nahrungsmittel, bekommen wir nicht, Gemüse zu wenig, Kartoffeln enthalten fast keinen Kalk und der Ueberfluß an Magnesia im kleinen Brot bindet Kalk überdies.
Homburger freiw. Feuerwehr.
In Anerkennung der tatkräftigen Hilfe der Homburger freiwilligen Feuerwehr bei dem Brande der Mälzerei der Aktienbrauerei Messerschmitt und des Heferodensfabrik, wurde seitens der Direktion der Aktienbrauerei dem Unterstützungsfond der Wehr der Betrag von M 300 überwiesen.
Eine Gefellenprüfung für Schneiderinnen fand am 15. Okt. statt und konnten Fräulein Karoline Wehrheim, Magarete Wehrheim, beide von Rirdorf, Anna Müller Friedrichsdorf, und Elise Schneider Homburg die Note sehr gut erteilt werden.
In unsern Wäldern geht zurzeit mit den fallenden Blättern noch ein anderer Segen nieder, nämlich die Bucheckern und Eichel. Es ist bekannt, in wie überreichem Maße heuer die Bäume mit ihnen behangen waren. Und das ist ein großes

Gut. Ergeben sie doch ein gutes Zerknagen für den Ernährungshaushalt von Mensch und Tier. Frauen und Kinder sieht man jetzt in Scharen im Stadtwald unter dem Laube die „Nast“ auflesen. Daß sich diese etwas mühselige Arbeit lohnt, gewährte ich gestern in den späten Nachmittagsstunden. Da zogen gar viele mit prallen Säcken auf den Rasteln heim. Und die beiden wackeren Schulbuben, die ich nach der Verwendung fragte, wußten sehr gut, wie diese in klingende Münze zu verwandeln sei.
Brotzusatz für Schwerarbeiter und Sondermehlsorten. Die Ausgabe der Brotzusatzkarten für Schwerarbeiter erfolgt in nächster Woche erst von Dienstag ab im Lebensmittelbüro, da gleichzeitig auch Sondermehlsorten als Ersatz für die entfallende Feinschmisse in der nächsten Woche ausgegeben werden. Näheres wird noch am nächsten Montag veröffentlicht werden.
„Armut und Verbrechen“. Der Verband zur Förderung der Armen- und Waisenspflege, Frankfurt a. M. veranstaltet in der Geschlechterkuche des Rathauses, Römerberg, um 8 Uhr abends: Sechs Vorträge von Herrn Professor Dr. Chr. S. Krummer, Frankfurt a. M. Diese lauten: Dienstag, 22. Oktober. Armut und Verbrechen. Dienstag, 29. Oktober. Gemeinsame Ursachen von Armut und Verbrechen. Dienstag, 5. November. Landstreicher und Bettler. Dienstag, 12. November. Fürsorge und Strafvollzug. Dienstag, 19. November. Fürsorge und Strafe bei Jugendlichen. Dienstag, 26. November. Gemeinsame Aufgaben gegenüber Armut und Verbrechen.
Wer seine Schuhe andeßern lassen will, wendet sich am besten an einen Schuhmacher, der geschickt mit Ersatzsohlen fertig werden kann. Wer möchte nicht gern Ledern anstatt Ersatz haben! Die harte Kriegszeit zwingt aber jedermann zu der Einsicht, daß in erster Linie unsere Soldaten so reichlich wie möglich mit bestem Lederzeug ins Feld geschickt werden müssen. Dann aber bleibt für die Heimat nicht mehr viel übrig. Wir müssen uns nicht nur während des Krieges mit Ersatzsohlen für Schuhe behelfen, sondern werden auch noch lange Zeit nach Friedensschluß Ersatzsohlen tragen müssen. Das hört sich weit schlimmer an als es wirklich ist. Von den Sohlen verlangen wir in erster Reihe Wärme, Wasserdichtigkeit und Dauerhaftigkeit. Es gibt auch Ersatzsohlen, die diese wichtigsten Eigenschaften des Leders besitzen. Die Reichs-

regierung hat ja eine eigene dem Reichswirtschaftsamt unmittelbar unterstellte Kriegsorganisation geschaffen, die alle Ersatzstoffe für Leder ausprobieren muß, bevor sie in den Verkehr kommen. Im Bunde mit der so erfindungsreichen deutschen Technik ist es ihr nicht so einfach, da die deutsche Zivilbevölkerung im Jahre wenigstens zweihundert Millionen Paar Sohlen durchläuft. Die Deckung dieses gewaltigen Bedarfes ist nur durch stärkste Verwendung von Holz für Sohlen möglich. Holzsohlen liegen bereits in bequemer und gefälliger Form vor, Holz ist aber doch etwas anderes als Leder. Das hat schon mancher Schuhmacher erfahren. Deshalb mußte in Berlin eine Zehrwelt-Kette eigens für Schuhmacher errichtet werden, in der diese mit der Verarbeitungsweise der Ersatzsohlen besonders der Holzsohlen, bekannt gemacht wurde. Auch vom Schuhmacherhandwerk verlangt der Krieg etwas Neues zu lernen. Und das Neue hat sich bewährt. Die in Berlin ausgebildeten Schuhmacher haben die Kenntnis der Verarbeitungsweise der Ersatzsohlen auch an ihre Fachgenossen in der Heimat weiter gegeben und verarbeiten die Holzsohlen nunmehr ebenso zuverlässig wie die Ledersohlen. Sie haben mündlich und schriftlich bestätigt, daß ihre Kundenschaft in Land und Stadt mit den Ersatzsohlen jetzt durchaus zufrieden ist.
Kirchliche Nachrichten.
Evangelische Gemeinde des Marktkirchens.
Am 20. Oktober bis 22. Oktober:
22. Sonntag nach Trinitatis.
8 Uhr Gottesdienst mit H. Weitz.
6.30, 8 und 10.30 Uhr Messen. Die am 8 Uhr mit kurzer Predigt.
6.30 Uhr H. Kommunion des Kirchenchors und des Frauen- und Männervereins.
9.30 Uhr. Hochamt mit Predigt und Segen.
8 Uhr. Sakramental. Abend.
3 Uhr. Versammlung des Frauen- und Männervereins.
4.30 Uhr. Rotburgverein.
8 Uhr. Rosenkranzandacht. Nach derselben Junglingsverein.
An Wochentagen um 8.30 und 10 Uhr H. Messe.
Montag und Donnerstag wird die Rosenkranz-Andacht mit der 7.30 Uhr Messe verbunden.
An den übrigen Tagen ist sie Abends 8 Uhr.
Mittwoch Abend ist Männerverein.

Gottesdienste in der evang. Pfarrkirche.
Am 21. Sonntag nach Trinitatis. 20. Oktober
Allgemeiner außerordentlicher Landesbetag.
Text Psalm 130: „Volk in Not such deinen Gott.“
Sonntags 9 Uhr 40 Min. Herr Pfarrer Füllberg.
Sonntags 11 Uhr. Abendgottesdienst. Herr Pfarrer Füllberg. Allgemeine Andacht.
Sonntags 5 Uhr 30 Min. Herr Pastor Holzhausen.
Mittwoch, 23. Oktober. Abends 8 Uhr. Kirchliche Gemeindefest im Kirchenraum.
Donnerstag, 24. Okt. Abends 8 Uhr 10 Min. Andacht für die mit ausfallender Fieber des H. Landesbetags.
Sonntags 9 Uhr 40 Min. Herr Pastor Holzhausen.
Mittwoch, 26. Okt. Abends 8 Uhr 10 Min. Andacht für die.

Gasgefüllte Wotan-Lampen
sind zeitgemäß
Die Edelgas Füllung ermöglicht höchste Ausnutzung des Stromes.
In Bad Homburg zu haben beim Elektrizitätswerk Homburg A. G. und bei Paul Beerbaum, Haingasse 12

Hüte
werden nach den neuesten Formen umgepreßt
Große Auswahl in
Velour, Filz, u. Samthüten,
Federn, Fantastien, Bändern
Elisabeth Wagner,
Elisabethstraße 20.
In Anfertigung von
Handarbeiten, Weiß- u. moderner Kunststickerei u. Sticken
ganzer Kleider empfiehlt sich
M. Nietzer, Taubstraße 19.
Ferner erteile Unterricht
v. jungen Mädchen.
Starke Kastenwagen
zu verkaufen 4388
W. Dichter, Dorotheenstraße 26
Zu vermieten
im Part. 1. großes
Zimmer mit Küche
nebst Keller etc. Licht vorhanden.
4765 Haingasse 13.
3-4 Zimmerwohnung
am liebsten unmobiliert für mindestens 6 Monate gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle unter 4773.
Ant. Goppel
approbierter Kammerjäger
Oberursel i. T., Marktplatz 2.
Telefon 56
empfiehlt sich zur Vertilgung von
Amil. Ungeziefer nach der neuesten
Methode wie Ratten, Mäusen,
Wanzen, Käfern etc. Übernahme von
Häusern im ganzen Abonnement.
Antite Möbel
auch Porzelle, Bilder, Nipp-
sachen u. s. w. kauft zu höchsten
Preisen Müller, Gr. Fisch-
braben 22, Frankfurt a. M. gegen-
über Kaufhaus.

Disconto-Gesellschaft
Hauptsitz Berlin
Kapital u. Reserven rund M 440,000 000
Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.
London, Mainz, Saarbrücken.
Börsenlok, Cöstrin, Frankfurt a. O.,
Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg.
Potsdam, Wiesbaden,
Hamburg: Norddeutsche Bank in Homburg
Min: A. Schaafhausen'scher Bankverein A. G.
Übernahme von Vermögensverwaltungen,
An- und Verkauf von Wertpapieren
Annahme von Depositionsgeldern zur Verrechnung auf
längere und kürzere Termine.
Sachkundlicher unter Mitverschlus des Mieters.
Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks.
Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.
Zweigstelle:
Bad Homburg vor der Höhe Kurhausgebäude

Kreis-Sparkasse
des Obertaunuskreises Bad Homburg v. d. H.
Mündelsicher
unter Garantie des Obertaunuskreises
— Telefon No. 353 — Postfachkonto No. 3795 —
Reichsbank-Giro-Konto.
Annahme von Spareinsparungen
gegen 3 1/2 und 4 1/2 Zinsen,
bei täglicher Verzinsung.
Kostenlose Abgabe von Heimsparbüchern bei einer
Mindesteinsparung von 3 Mk.

Spar- und Vorschußkasse
zu Homburg v. d. Höhe.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Hudensstraße No. 8.
Reichsbank Giro-Konto, Giro-Konto Dresdner Bank
Postsparkassenkonto No. 588 Frankfurt a. M.
Geschäftskreis nach den Bestimmungen unserer Statuten
geordnet für die einzelnen Geschäftszweige.
Sparkassen-Verkehr
mit 1/2 und 4/5iger Verzinsung beginnend mit dem 1. und 15.
des Monats. Koulante Bedingungen für Rückzahlungen.
Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.
Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust
im Falle der Auslosung.
Wechsel-, Conto-Corrent- und Darlehens-Verkehr
gegen Bürgschaft, Hinterlegung von Wertpapieren, u. sonstigen
Sicherstellungen. Postsparkassen-Verkehr unter No. 588 Post-
sparkasse Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wert-
papieren, Wechseln in fremder Währung, Coupons
und Sorten. Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren gegen mäßige Vergütung.
Die Aufbewahrung der Depots geschieht in unserem feuer-
und einbruchsfestem Stahlpanzer-Gewölbe. Gledig-
ung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden
Geschäfte unter den günstigsten Bedingungen. Statuten und
Geschäftsbestimmungen sind kostenfrei bei uns erhältlich.

Hoffmeister Kesselschläger's
Abteilung für Schönheitspflege.
Bad Homburg Haukestraße 87
Gesichtsbehandlung
Anschauliche vollständige Beseitigung lästiger Haare
Fingernagelpflege, Fußpflege. — Kopf- und Gesichtsmassage.
Besondere Artikel — Schöne Augen durch Original-Augenlinsen.
Hautnahrungsmittel zur Beseitigung der Gesichtsfalten, Rötthungen etc.
Sparkasse für das Amt Homburg
in Bad Homburg v. d. Höhe
Telephon Nr. 44 Kisseleffstraße Nr. 5
Postsparkassenkonto Nr. 12136 Frankfurt a. M.
Geschäftsstunden an Wochentagen von 9—12 Uhr
Einlagen Mark 5,250,000
Sicherheitsfonds Mark 765,000
mündelsicher angelegt.
Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu
gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 672,300. — ausgezahlt worden
Der Verwaltungsrat.

Homburger freiw. Feuerwehr.

In der Mittwoch den 23. Oktober 1918, nachmittags 4 1/2 Uhr vor dem Kurhaus abzuhaltenden

Befichtigung

sowie zu der am gleichen Tage, nachmittags 8 1/2 Uhr im Gasthaus zur Stadt Friedberg stattfindenden

Hauptversammlung

laden wir die Kameraden der Reserve unseres Korps freundlichst ein.

Das Kommando

der Homburger freiw. Feuerwehr

Sortbildungsschule.

Der Unterricht der gewerblichen Fortbildungsschule fällt einhellig aus. Die Wiederaufnahme des Unterrichts erfolgt gleichzeitig mit der Bürgerschule.

Auf diesen Zeitpunkt wird auch der Beginn des an der Mädchenfortbildungsschule stattfindenden Handelskurses verschoben.

Der Schulvorstand.

Automobilvertreter

gesucht

zwecks Kundennachweis für sehr preisw. altbewährt. Personenwagen auch auf Prov. Repar. Werkst. bevorzugt. Angeb. u. A. N. 15287 an Haasenstein u. Vogler, H. G. Frankfurt a. M.

Kristall-Palast

Neues Programm vom 16. — 31. Okt. 1918

Specialitäten-Theater

Sonntags 2 Vorstellungen.

4798

Einlass 2 u. 6 1/2 Uhr

Haus 3625

Nachmittags: Kleins Preise.

Kristall-Palast-Casino

Anfang 8 1/2 Uhr

Hilfsarbeiter

— gesucht. —

Heinrich Rempel,
Eisengießerei.

Homburger freiw. Feuerwehr.

Das Kommando erfüllt hierdurch die traurige Pflicht den Mitgliedern Kenntnis zu geben von dem erfolgten Ableben unseres aktiven Kameraden

Ernst Henneberger

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen braven Kameraden, dem das Korps ein treues Andenken bewahren wird.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den 20. Okt., nachmittags 3 Uhr vom städtischen Krankenhaus.

Das Kommando

der Homburger freiw. Feuerwehr.

Homburger Kriegerverein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden und Feldzugsteilnehmer

Ernst Henneberger

findet Sonntag, den 20. Oktober nachmittags 3 Uhr statt.

Die Kameraden werden gebeten sich pünktlich um 2 1/2 Uhr in der Goldenen Rose zu versammeln, um dem Verstorbenen die letzte Hre Ezu erweisen.

Der Vorstand.

Infolge Auftretens der Grippe

werden bis auf Weiteres alle Konzerte und Veranstaltungen, und solche des Kurhaus-Theaters sowie der hiesigen Kinotheater hiermit untersagt.

Bad Homburg v. d. H., 19. Okt. 1918.

Polizeiverwaltung.**Auf die gelben Notbezugsscheine**

Nr. 9601—9750 werden am Montag, den 21. Oktober, von 8—18 Uhr Heinrich Göttinger Wwe. je 1 Str. Kohlen abgegeben (Ps. Mt. 3.60) 4798

Ortskohlenstelle.

Am 19. Oktober 1918 sind drei Bekanntmachungen:

- a) „Nachtragsbekanntmachung Nr. L 111/10, 18. R. N. A. zu der Bekanntmachung Nr. L 111/7, 17. R. N. A. vom 20. Okt. 1917, betr. Beschlagnahme und Weidepflicht von rhen Grobviehhäuten und Hochhäuten“
- b) „Zweite Nachtragsbekanntmachung Nr. L 888/10, 18. R. N. A. zu der Bekanntmachung Nr. L 888/7, 17. R. N. A. vom 20. Okt. 1917, betreffend Höchstpreise u. Beschlagnahme von Leder“
- c) „Bekanntmachung Nr. L 999/10, 18. R. N. A., betr. Beschlagnahme, Höchstpreise, Weide- und Verkaufspflicht von Lederabfällen“ erlassen worden.

Der Wortlaut der drei Bekanntmachungen ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden. 4783

Stellv. Generalkommando 18. Armee-Korps.

Von der Reise zurück**Sprechstunden**

nachmittags von 2 1/2 bis 4 Uhr

ausgenommen an Sonn- u. Feiertagen

Sanitätsrat Dr. Friedlieb.

Eucalyptus = Menthol = Bonbons,

Wyberttabletsen Schachtel

M 1.50

Emser- u. Sodener-Pastillen, Salwiakpastillen

Schachtel 50 Pfg.

Terpinolpastillen

Hustentropfen von erprobter Wirksamkeit die Flasche 90 Pfg.

Med.-Progerie Carl Kreh,
gegenüber dem Kurhaus.

Frisch eingetroffen**Cellerie 58 Pfg. p. Pfd.**

Rote Rüben 15 Pfg. per Pfd.

nur prima Ware

Verkauf Obergasse 9—11 von vorm. 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Für

!Kartoffelernte!

brauchen Sie unseren
Sackaufhalter

Preis

Prospekt

— 20 —

— frei —

Markt

Durch



Reimann & Co.
Frankfurt a. M., Friedenstr. 3.
= Vertreter gesucht. =

Kinderfräulein

mit Musik-Sprach- und
Schneiderkenntnissen
zum 1. November gesucht.

Frau Dr. Rieckemann

Schulentlassener**Bursche**

sucht kaufmännische Lehrlings-Stelle
Offerten unter T 4747.

Auslaufer

gesucht

4714

Carl Deifel.

Für

Herbst u. Winter

Damenmäntel
Mantelkleider,
Jackenkleider
Kleiderröcke
Damenblusen

finden Sie in reicher Auswahl
und sehr preiswert bei

Louis Stern
Luisenstrasse 24

**Zwei fast neue hahnlose
Jagdgewehre**

Doppelsinte und Hahnlose
zu verkaufen.

Zu erfahren in der Geschäftsstelle
unter 4733

Wer ein Haus
verkaufen oder kaufen
will, schreibe an den 4719

Grundstücks-Offerten-Verlag
Frankfurt a. M., Schillerhof.

Kl. Haus

zu kaufen gesucht, Angebote mit
Preisangabe unter K. 100.

**Moderne
Pelzwaren**

als

Kragen, Muffe

in den neuesten Formen
in vorzüglicher Verarbeitung
empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Stern,
Luisenstraße 42

Welcher Schneider (in)
fertigt gut

Knabenjoppe u.
mantel an? Näheres
schäffische u. 4780.

Gut erhaltenes

Knabenfahrrad

mit Ersatzreifen, billig zu verkaufen.
4788 Riffeloffstraße 19 II. Stg.

Große

Remise

Nebenraum u. Stall als Lagerraum
geeignet zu verm. Anfragen [4787
Gymnasiumstr. 16 vormittags.

Zinshaus

zu kaufen gef. Brannen-Röhe, An-
zahl. 20000 Mk Nachw. 60/60ige
Berginj. erforderl. Ausf. erteilt
4791 S. Guld, Senf.

2 junge Enten

4 Monate zu verkaufen

4802 Hasenprung 14.

Schöne Quitten

4789 abzugeben.

Castillostr. 5.

Damen & Kinderhüte

werden garniert. Zutaten wer-
den verwendet. 4742

Emmi Nag

Rixdorf, Herzbergstraße 1.

Jung. 18jähr. Mann

intelligent, strebsam und fleißig.
von Beruf Gärtner sucht passende
Stellung

am liebsten in herrschaftl. Hause,
wo derselbe vollständige Verpflegung
erhalten kann. Zu erfragen [4794
Luisenstraße 50 III.

**Küchtiger erfahrener
Bäcker**

gesucht. 4804

Gustav Arrabin
Zwiebackfabrik

Monatsfrau

oder Mädchen gesucht. 4795

Castillostraße 19 I.

Frau

zum Waschen und Bügeln gesucht.
4785 Brendelstraße 45 p.

Mädchen

für Arbeiten in unserer optischen
Werkstätte lernen für dauernde.
Stellung an: 4198

Dr. Steeg u. Reuter.

Damenhüte

Großes Lager

moderner Samt, Velour
u. Pelzhüte

zu bekannt billigen Preisen

Krauer- u. Kinderhüte
Bänder, Reiter, Fantasien.
Einornformen und Köpfe,
Garnieren und Umarbeiten
von allen Winterhüten

Louis Stern,

Luisenstraße 42.